

Tonverbieger

Du findest die althergebrachten Gitarren-Sounds langweilig und irgendwie abgeleutscht? Dagegen kann man etwas tun! Zum Beispiel mit dem kleinen, unscheinbaren polyphonen Guitar Synth Effektpedal E7 von Mooer. Das hält auf engstem Raum eine ganze Reihe von nun gar nicht mehr nach Gitarre klingenden synthetischen Klangoptionen bereit. Man aktiviert den Effekt per Footswitch – die LED leuchtet rot – wählt einen von sieben Presets über den Safe Taster aus, bringt diesen Sound-Mode mit den Reglern Attack, Speed, High Cut, Low Cut und Mix (für den Anteil des trockenen Signals) in die gewünschte Form und legt ihn mit dem gehaltenen Save-Taster fest. Ein pulsierendes Leuchten bestätigt das Abspeichern. Durch kurzes Drücken des Safe-Tasters wechseln die sieben verschiedenen Modes in Reihe – zurück oder hin und her springen geht also nicht. Den angelegten und für jeden Sound ebenfalls über die bereits erwähnten Regler individuell regelbaren Arpeggiator rufen wir durch kurzes Halten des Footswitch Buttons auf. Klang: Bei den polyphon geschichteten Synth-Sounds handelt es sich natürlich um im Prinzip festgelegte Klanggebilde, die aber im Attack-Verhalten und in Geschwindigkeit und Klangfarbe manipulierbar sind. Sie tönen im Wesentlichen in Richtung eines Harmonizers mit recht synthetischen Klangfarben (na klar), aber auch abstrakten



Mooer E7 Polyphonic Guitar Synth

Anklängen von Streichern, Bläsern bis hin zur Orgel. Die Latenz in der Ansprache ist vernachlässigbar, der Ton kommt erfreulich schnell. Bei zurückgedrehtem Attack-Regler geht es aber optional auch in Richtung Swell. Und so ein Arpeggiator sorgt mit seinen pulsierenden Repetitionen dann natürlich auch noch für viel Bohei. Wer also gerne mit ungewöhnlichen Sounds spielt, sich auf Entdeckungsreise begeben oder auch einfach nur mal die Kollegen im Proberaum erschrecken will, der sollte dieses E7 Synth-Pedal einmal ausprobieren. Wunder darf man von so einem Spezialeffekt jetzt nicht erwarten, aber bei dem verlangten Preis hält sich das Risiko ja auch in engen Grenzen. Das Gerät arbeitet im Übrigen mit True Bypass, die Stromversorgung geschieht über ein 9V-Netzteil (nicht im Lieferumfang) und Firmware Updates lassen sich über den seitlich angebrachten USB-Port laden. ●



Plus

- kompakte Bauweise
- abgefahrene polyphone Sounds
- individuell regelbarer Arpeggiator
- leichte Handhabung
- True Bypass
- USB-Port für Sound-Updates

Internet: www.mooeraudio.com

Preis (Street): ca. € 99



Minus

- Sounds nicht direkt anwählbar

TEXT: **FRANZ HOLTSMANN** FOTO: **DIETER STORK**
